

GRUPPEN STUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH
Gelebte Vielfalt







STUNDENTHEMA
Nur ich bin ich!

THEMENÜBERSICHT

- Nur ich bin ich!
- Vorurteile
- Starke Gemeinschaft
- Akzeptanz und Respekt
- Exkursion

Stundenziel

Es ist ganz normal, dass wir alle verschieden sind. In einer Gedankenreise erleben wir, dass jeder von uns andere Eindrücke mitnimmt. Von der Vielfalt in der Natur landen wir bei den Menschen und bei unserer Jugendgruppe: Wie sind wir, was unterscheidet uns voneinander? Und welche Vielfalt gibt es im Roten Kreuz?

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
BEGINN	<p>GL kündigt die „Gedankenreise“ an und bittet die TN, einen bequemen Platz zu suchen und eine entspannte Position einzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ GL leitet die Gedankenreise an (Text vorlesen). ▶ Moderation der Reflexion anhand von Auswertungsfragen <p>GL fasst zusammen: Unterschiede in der Natur sind ganz normal. Es gibt verschiedene Arten von Tieren und Pflanzen. Es gibt verschiedene Menschen, Landschaften, Farben, Formen usw. Diese Unterschiede machen unsere Welt und unser Leben so bunt und so vielfältig.</p> <p>GL spielt den TN einen Online-Kurzfilm zum Thema Vielfalt vor.</p>	<p>TN suchen sich einen bequemen Platz im Raum, nehmen eine entspannte Position ein, schließen die Augen und folgen den Anweisungen des GL.</p> <p>TN sehen sich den Film an und geben danach spontane Kommentare ab.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kopiervorlage: Text Gedankenreise (H7) Evtl. entspannte Hintergrundmusik, z. B.: youtu.be/rst_brrdP8k youtu.be/78ok_l-8wU0 ▶ Kopiervorlage: Gedankenreise Reflexion (H8) <p>EDEKA Online-Film #Vielfalt youtube.com/watch?v=-fHOIZKSUCc</p>	<p>Kurze Beschreibung der Methode „Gedankenreise“: http://methodenpool.uni-koeln.de/download/fantasiereise.pdf</p> <p>Dauer des Films: 1,42 min</p>	 20–30 min
HAUPTTEIL	<p>GL stellt die Impulsfrage: Wie sieht es mit der Vielfalt in unserer Gruppe aus? GL erläutert die Aufgabenstellung.</p> <p>GL fordert die TN auf, die Plakate auf sich wirken zu lassen, und bietet die Möglichkeit für spontane Äußerungen.</p>	<p>TN setzen sich mit ihrer eigenen vielfältigen Identität auseinander. Sie notieren/ergänzen auf den Plakaten Informationen über sich zu den vorgegebenen Bereichen.</p> <p>TN betrachten die Ergebnisse der Gruppenarbeit und äußern sich evtl. zu bestimmten Themen.</p>	<p>Plakate mit Begriffen als Überschrift:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Hobbys/Interessen ▶ Begabungen/Fähigkeiten/Stärken ▶ Aufgaben/Rollen (Familie/Schule/Gruppe) ▶ Sprachen ▶ Herkunftsländer ▶ Kleidung/Styling ▶ Musikrichtungen <p>dicke Stifte</p>	<p>Die Begriffe können (auch von den TN selbst) erweitert oder geändert werden.</p> <p>Wenn jüngere, nicht alphabetisierte TN (Schulneulinge) in der Gruppe sind, werden Teams/Gruppen gebildet: Ältere helfen den Jungen beim Lesen/Schreiben.</p>	 25–35 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

GEDANKENREISE | VORLESEN

(Langsam mit ruhiger Stimme vorlesen und Pausen zwischen den Absätzen machen)



Schließe deine Augen, atme gleichmäßig und langsam ein und aus.



Stell dir vor, du machst einen Ausflug. Dein Ausflug beginnt in einer großen Stadt, auf einem Bahnhof.



Auf dem Weg zum Bahnhof begegnest du vielen verschiedenen Menschen. Schau dir einige von ihnen im Vorbeigehen etwas genauer an.



Du bleibst bei einem Geschäft stehen. Betrachte das Geschäft von außen und merke dir den Namen.



Du gehst nun hinein und siehst dich um, was es dort zu kaufen gibt.



Du bleibst vor dem Regal mit den Wasserflaschen stehen. Du siehst eine große Auswahl an Wasserflaschen.



Du entscheidest dich für eine und gehst damit zur Kassa. Dort steht eine längere Warteschlange.



Vor dir warten zwei Personen. Eine von ihnen hat eine Gehbehinderung. Die beiden unterhalten sich in einer Fremdsprache.



Während du darauf wartest, dranzukommen, schaust du dir die beiden Personen vor dir genauer an:

- Sind sie männlich oder weiblich?
 - Wie alt könnten sie sein?
- Welche Hautfarbe hat die eine Person, welche die andere?
 - Wie sehen ihre Haare aus?
 - Welche Kleidung tragen sie?
- Leben sie in Österreich oder sind sie Touristen?

Nun bist du schon an der Reihe. Du bezahlst, steckst die Wasserflasche in deinen Rucksack und gehst zum Bahnsteig. Der Zug ist schon da. Du steigst ein und fährst aufs Land.



Deine Wanderung beginnt bei der Endstation. Du wanderst über verschiedene Gehwege durch verschiedene Landschaften.



Nach längerer Gehzeit erreichst du eine große Wiese. In der Ferne siehst du einen einzelnen riesigen Baum auf einer Anhöhe stehen.



Du spazierst langsam dorthin. Dabei entdeckst du verschiedene Pflanzen und Tiere.



Nun setzt du dich unter den Baum und genießt den Ausblick auf die Landschaft. Schau dir die Farben und Formen an.



In einigen Metern Entfernung erkennst du zwei verschiedene Schmetterlinge, die von einer Blüte zur anderen fliegen.



Nun hörst du über dir ein leises Rascheln. Du hebst den Kopf Richtung Himmel und schaust in die Baumkrone. Dort erkennst du ein kleines Tier und beobachtest es eine Weile.



Du legst dich auf die Wiese, schließt deine Augen und genießt die Ruhe. Du hörst nichts, außer das Rascheln der Blätter und einige Tierlaute.



Als du wieder in die Höhe blickst, siehst du, dass einige Wolken den blauen Himmel trüben.



Zeit für den Heimweg. Du siehst dich noch ein letztes Mal um, atmest tief ein und aus, verlässt dann langsam die Wiese und kommst zurück.



Öffne nun ganz langsam deine Augen und gib ihnen etwas Zeit, um sich an das helle Licht zu gewöhnen.



GEDANKENREISE | REFLEXION

- ▶ Was hast du gesehen/erlebt?
- ▶ Welchen Menschen bist du am Bahnhof begegnet? Wie haben sie ausgesehen?
- ▶ Wie hast du dir die beiden Personen in der Warteschlange vorgestellt?
- ▶ In welchem Geschäft warst du einkaufen?
- ▶ Was ist dir alles im Geschäft aufgefallen?
- ▶ Wie sah das Angebot an Wasserflaschen aus?
- ▶ Für welche Wasserflasche hast du dich entschieden?
- ▶ Welche Vielfalt hast du in der Natur wahrgenommen?
- ▶ Wie haben die Menschen/Tiere/Pflanzen/Landschaften ausgesehen?
- ▶ Wie hat dir das gefallen?
- ▶ Was hast du in deinen Gedanken gesehen/geföhlt/gedacht?
- ▶ Was war für dich angenehm/weniger gut?
- ▶ Welche deiner Vorstellungen erinnern dich an das wirkliche Leben? Warum?
- ▶ ...



VIELFALT DER ÖRK-MITARBEITER









VIELFALT DER ÖRK-LEISTUNGSBEREICHE



BLUTSPENDEDIENST



RETTUNGSDIENST



**PFLEGE UND
BETREUUNG**



SOZIALE DIENSTE



**KURSE AUS- UND
WEITERBILDUNG**





JUGEND



KATASTROPHENHILFE



MIGRATION UND SUCHDIENST



INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT



DIE **SIEBEN GRUNDSÄTZE** DES ROTEN KREUZES

Menschlichkeit

Wir helfen den Menschen, die uns brauchen. Wir helfen immer zuerst denen, die unsere Hilfe am dringendsten brauchen.

Unparteilichkeit

Wir setzen uns für alle Menschen ein – unabhängig von ihrer Hautfarbe, ihrem Glauben und ihren Ansichten.

Neutralität

Wir wollen Streit schlichten. Dabei versuchen wir, beide Seiten zu verstehen.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere eigenen Wünsche und Vorstellungen. Niemand darf uns zu anderen Handlungen zwingen.

Freiwilligkeit

Das Rote Kreuz kann so vielen Menschen helfen, weil es so viele Mitarbeiter in unserer Organisation gibt, die sich freiwillig engagieren.

Einheit

Es kann immer nur ein Rotes Kreuz in einem Land geben – alle zusammen sind wir stark.

Universalität

Wir sind Teil einer Organisation, die es auf der ganzen Welt gibt. Unsere gemeinsamen Ziele und Ideen verwirklichen wir zusammen.



